

Auftakttagung Jubiläumsnetzwerk 1848/49

4. – 5.11.2021

Rastatt



Informationen

Termin: 4. – 5. November 2021

Veranstaltungsort:
BadnerHalle
Kapellenstraße 20/22, 76437 Rastatt

Ansprechpartner:
Dr. Felix Fuhg
Telefon: 030 – 58739039
fuhg@paulsinger.de

Ansprechpartner vor Ort:
Alexander Danner
Telefon: 0173 – 4135906
a.danner@bundesarchiv.de

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27.10.2021 unter:
anmeldung@paulsinger.de
Gerne unterstützen wir Sie bei der Hotelsuche.

Es gilt das Hygienekonzept der Veranstaltung, das allen Teilnehmenden rechtzeitig zugeleitet wird. Die Veranstaltung wird mit 2-G (geimpft – genesen) durchgeführt. Die BadnerHalle ist räumlich barrierefrei. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Gefördert von:



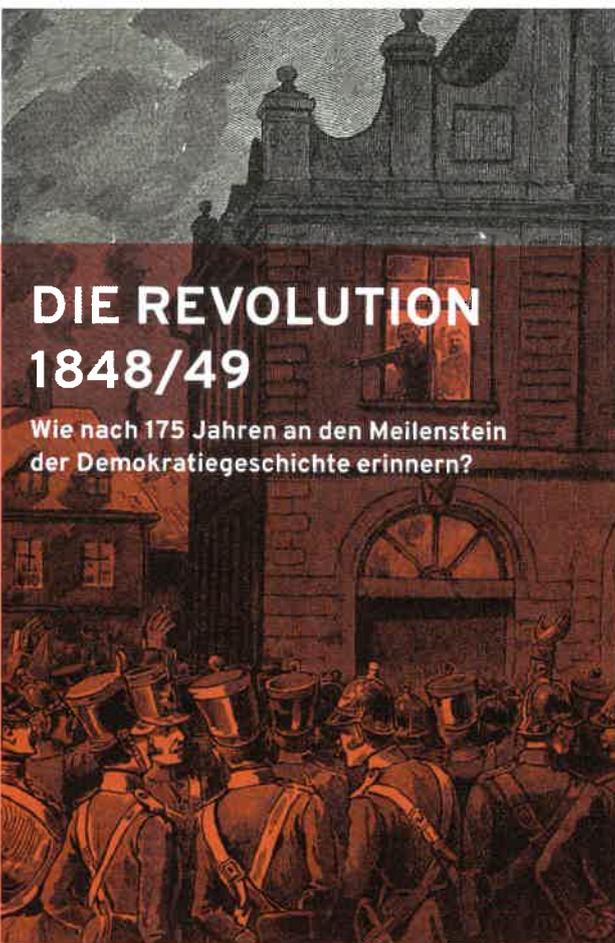
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bund der Demokratischen Freiheit
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Freiheitsbewegungen in
der deutschen Geschichte

DIE REVOLUTION 1848/49

Wie nach 175 Jahren an den Meilenstein
der Demokratiegeschichte erinnern?



Die Revolution von 1848/49 war die erste europaweite Bewegung für Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit.

Um die Sichtbarkeit dieses wichtigen demokratiegeschichtlichen Jubiläums zu erhöhen, bauen wir – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – ein Jubiläumsnetzwerk auf, das die vielfältigen regionalen, nationalen, aber auch europäischen Aktivitäten und Potentiale von demokratiegeschichtlichen Akteuren, Einrichtungen und Erinnerungsorten zusammenbringt.

Im Mittelpunkt der Auftakttagung des Jubiläumsnetzwerks steht die inhaltliche Frage, in welcher geeigneten Weise an die Revolution erinnert werden und ihr Platz im kollektiven Gedächtnis beschrieben werden kann. Außerdem geht es darum, Jubiläumsaktivitäten, aktuelle Zugänge, Formate und Planungen organisatorisch abzustimmen und vorzubereiten.

Eine Veranstaltung des Gedenkortes Friedhof der Märzgefallenen und der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte.

PROGRAMM

175 Jahre Revolution 1848/49 – wie erinnern?

Mittwoch 3.11.2021

(Optional)

19.00 Uhr
Abendveranstaltung

Gemeinsames
Abendessen

Donnerstag 4.11.2021

Ab 10.00 Uhr
Ankommen mit
Kaffee und Tee

Begrüßung
und Einführung

11.00 – 11.15 Uhr
Grüßworte und
Einführung

Dr. Susanne Kitschun,
Friedhof der Märzgefallenen
Dr. Elisabeth Thalhofer,
Erinnerungsstätte für die
Freiheitsbewegungen in
der deutschen Geschichte,
Rastatt

SEKTION 1
Zur Aktualität der
Revolution 1848/49

11.15 – 12.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Warum heute noch
an 1848/49 erinnern?

Dr. Michael Parak,
Gegen Vergessen –
Für Demokratie e.V.

12.00 – 12.45 Uhr
Vortrag und Diskussion
Aktuelle Forschungs-
perspektiven, neue
Forschungsansätze

Dr. Theo Jung,
Universität Freiburg

Moderation:
Dr. Kristian Buchna,
Stiftung Hambacher Schloss

15.15 – 15.30 Uhr
Impulsvortrag 2
Aus dem Nähkästchen
geplaudert – die Rolle
von Biographien in der
künftigen Dauer-
ausstellung

Dr. Elisabeth Thalhofer,
Erinnerungsstätte Rastatt

15.30 – 15.45 Uhr
Impulsvortrag 3
Fallstudie zur Rolle
von und Arbeit
mit Biographien
(globale Dimension)

Dr. Heléna Tóth,
Universität Bamberg

15.45 – 16.30 Uhr
Vertiefung in
Arbeitsgruppen

16.30 – 17.15 Uhr
Brezelpause mit Markt
der Möglichkeiten

17.00 – 18.00 Uhr
(optional)
Führung durch die
Erinnerungsstätte,
Führung Stadtmuseum

18.30 – 20.00 Uhr
Abendveranstaltung:
Revolution in der
Demokratiegeschichte?
Demokratie stärken
durch Demokratie-
geschichte

Begrüßung
Hans Jürgen Pütsch,
Oberbürgermeister
von Rastatt

Vortrag
Prof. Dr. Peter Steinbach,
Wissenschaftlicher Leiter
der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand
und Kuratorium Friedhof
der Märzgefallenen

Dankesworte
Gunter Kaufmann,
Förderverein Erinnerungs-
stätte für die Freiheits-
bewegungen in der
deutschen Geschichte e.V.

**MUSIKALISCHE
UMRAHMUNG**
mit Demokratie- und
Revolutionsliedern durch
Oliver Hermann, Angelina
Kamp und Markus Voigt,
Theater Axensprung

Im Anschluss
lädt der Förderverein
der Erinnerungsstätte
zu einem Empfang

Freitag 5.11.2021

SEKTION 4
Formate – was wäre
möglich 2023?

09.00 – 09.15 Uhr
Impulsvortrag 4
Narratives Ausstellen
1848 – Kanonisierte
Erzählungen und/oder
Sichtbarmachung von
Fremdheit, Marginalisier-
tem und Verdrängtem

Dr. Dorothee Linnemann,
Historisches Museum
Frankfurt

09.15 – 09.30 Uhr
Impulsvortrag 5
1848 szenisch
erzählen

Oliver Hermann und
Markus Voigt,
Theater Axensprung

09.30 – 09.45 Uhr
Impulsvortrag 6
1848 lernen an
historischen Orten
Katerina Ankerhold,
Offenburger Salmen

09.45 – 10.30 Uhr
Vertiefung in
Arbeitsgruppen

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause mit Markt
der Möglichkeiten

SEKTION 5
Digital – was wäre
möglich 2023?

11.00 – 11.15 Uhr
Impulsvortrag 7
Möglichkeiten digi-
taler Vermittlung

Dr. Ulf Kerber und
Sophia Ketterer,
Pädagogische Hoch-
schule Karlsruhe

11.15 – 11.30 Uhr
Impulsvortrag 8
Vorstellung des
Online-Themen-
portals 1848/49

Dr. Felix Fuhg,
Friedhof der
Märzgefallenen

11.30 – 11.45 Uhr
Impulsvortrag 9
Revolution to go,
Crossmediale
Angebote

Judith Voelker und
Valerie von Boehn,
moving story productions

11.45 – 12.30 Uhr
Vertiefung in
Arbeitsgruppen

12.30 – 13.30 Uhr
Mittagsimbiss

SEKTION 6
Abschlussdiskussion

13.30 – 14.30 Uhr
Abschlussstatement
mit Diskussion

Dr. Susanne Kitschun,
Friedhof der Märzgefallenen
Dr. Elisabeth Thalhofer,
Erinnerungsstätte Rastatt

Gegen 14.30 Uhr
Ende der
Veranstaltung